

Soziale Stadt: Uneinigkeit über Personalbesetzung / Keine frühzeitigen Entlassungen aus dem Sanierungsgebiet

# Ausschuß ignoriert Vorschlag des Beirats

**Leer.** Der Runde Tisch war auf der jüngsten Sitzung nicht besonders zufrieden über den Bericht aus der Stadtteilsozialarbeit. Er fühlt sich vom Personalausschuß der Stadt hintergangen.

Die Vorgeschichte: Für die Beset-

zung einer Sozialarbeiter-Stelle hatte der Beirat aus drei Bewerbern einen Favoriten ausgewählt. Der Personalausschuß jedoch setzte diese Person an dritte Stelle, und einen anderen Bewerber auf „Platz eins“. Mehrere Stimmen wurden laut, die politische

Seite nehme die ehrenamtliche Arbeit der Bürger nicht ernst und wisse sie nicht zu würdigen. Der Vorstand nahm sich vor, bis zur Verwaltungsausschuß-Sitzung am nächsten Tag, in der die Personalfrage ebenso behandelt werden sollte, Kontakt mit den Frak-

tionsvorsitzenden aufzunehmen. Das hat scheinbar nicht geklappt oder nicht gefruchtet, da im VA nach SR-Informationen der Vorschlag des Personalausschusses ohne große Diskussionen abgesegnet wurde. Zum Thema Entlassung aus dem

Sanierungsgebiet sprach sich der Runde Tisch noch einmal deutlich dafür aus, keinem Antrag stattzugeben. Das Projekt stehe erst am Anfang. Wenn nun Haushalte entlassen würden, entstünde der Eindruck, als habe Leer die Sanierungen gar nicht nötig. **tro**